

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

N 103.

Mittwoch den 3. Mai

1871.

Infolge Anordnung des Königl. Kriegsministeriums soll genaue Nachforschung nach dem Verbleibe aller etwa noch in französischer Kriegsgefangenschaft befindlichen Angehörigen der preussischen Armee und eventuell ihre Freilassung bewirkt werden.

In hiesiger Stadt wohnende Verwandte solcher der preussischen Armee angehörigen Officiere u. Mannschaften, Aerzte, Beamten etc. werden zu diesem Zwecke hiermit aufgefordert, die ihnen über dieselben zugegangenen Nachrichten schleunigst und zwar längstens bis zum 8. d. M. der unterzeichneten Behörde ausführlich mitzutheilen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1870.

Kgl. Polizei-Direction.

Seyfried.

Gefunden eine Taschenuhr und ein Taschenmesser.

Wiesbaden, 2. Mai 1871.

Königl. Polizei-Direction.

Seyfried.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns J. A. Reipert zuletzt zu Wiesbaden wohnhaft, jetzt mit unbekanntem Aufenthalte, schwebend, ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 16. Mai l. Js. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 12. April 1871.

Königliches Amtsgericht IV.

Holzversteigerung.

Samstag den 6. Mai l. Js. Vormittags 10 Uhr sollen an Ort und Stelle bei der Jasanerie im Park und im Distrikt Jasanerie 1 1/2 Theil, mit Creditbewilligung bis 1. September d. J., öffentlich versteigert werden:

1 Ulmen-Rutzstamm mit 0.46 Festmeter,

7 Raummeter gemischtes Brägelholz,

600 Stück gemischte Wellen.

Jasanerie, den 28. April 1871.

Der Königl. Oberförster.

v. Wieleben.

Ausschreiben.

Den Concurs über das Vermögen des Heinrich Braun zu Eltville betr.

Auf Antrag des Gläubiger-Ausschusses werden Montag den 15. Mai l. Js. Vormittags 9 Uhr folgende zur Masse gehörigen Activ-Ausstände:

1) bei Daniel Müller zu Wiesbaden, dormalen in St. Petersburg, aus Abrechnung ein Betrag von 17,000 fl.,

2) bei Samuel Mandelbaum in Mainz aus Wechsel ein Betrag von 777 fl.,

3) bei Heinrich Bippelins zu Wiesbaden aus Wechsel und Darlehen ein Betrag von 1455 fl., sodann

4) das dem Eridar zustehende Viertel an der Grube Vangerts-heck, Gemarkung Blessenbach, Amts Nunkel,

in dem Amtsgerichtslocale dahier meistbietend versteigert.

Eltville, den 26. April 1871.

Königliches Amtsgericht I.

Schlichter.

Nachstehendes Regulativ wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 1. Mai 1871.

Der Bürgermeister.

Ranz.

Regulativ für die Erhebung der Curtaxe in Wiesbaden.

§. 1. Die Curtaxe zerfällt in zwei Classen. Dieselbe beträgt:

in Classe I., für bemittelte Curgäste

für eine Person Thlr. 2.

für eine Familie von 2—4 Personen " 4.

für eine Familie von mehr als 4 Personen " 6.

in Classe II., für minderbemittelte Curgäste

für eine Person Thlr. 1.

für eine Familie von 2—4 Personen " 2.

für eine Familie von mehr als 4 Personen " 3.

Kinder und Diensthoten werden als zur Familie gehörend betrachtet und sind nach Maßgabe der oben angegebenen Sätze taxpflichtig.

Unbemittelte Curgäste sind von der Curtaxe befreit. Ebenso werden zur Curtaxe nicht herangezogen: Aerzte und Wundärzte, Verwundete, Militärpersonen ohne Offiziersrang und alle bei verwandten und bekannten Familien in hiesiger Stadt Gassfreundschaft genießenden Fremden.

§. 2. Die Zahlung der Curtaxe berechtigt zur Benutzung des Kochbrunnens, der Trinkhalle und der städtischen Anlagen, befreit von Beiträgen zur Curmusik am Kochbrunnen, sowie von Collecten und Sammlungen für Wohltätigkeits-Anstalten und Vereine der Stadt.

Die Stadtgemeinde übernimmt es, die Letzteren aus den Erträgen der Curtaxe in entsprechender Weise zu entschädigen.

§. 3. Die Erhebung der Curtaxe findet statt nach dem sieben-ten Tage der Ankunft des Curgastes in hiesiger Stadt, den Tag der Ankunft eingerechnet.

§. 4. Die Erhebung der Curtaxe erfolgt auf Grund des Fremden-Meldezettels, welcher längstens innerhalb 24 Stunden nach Ankunft des Curfremden von dem betreffenden Quartiergeber der Curtaxen-Erhebungsstelle zuzustellen ist.

Die erforderlichen Angaben in dem Meldezettel werden von den Curfremden selbst gemacht, eventuell unter Mitwirkung des Quartiergebers. Letzterer ist für rechtzeitige Ablieferung des Meldezettels und die Richtigkeit der gemachten Angaben, insofern er dieselben zu prüfen im Stande ist, verantwortlich.

Die Quartiergeber sind sodann verpflichtet, über etwaige Wohnungsveränderungen Fremder innerhalb der Stadt, sowie über deren Abreise binnen 24 Stunden der Curtaxen-Erhebungsstelle durch schriftliche Abmeldezettel Mittheilung zu machen.

§. 5. Die Einschätzung in eine oder die andere Classe der Curtaxe bleibt zunächst dem Curgaste selbst überlassen. Unterläßt der Curgast sich selbst einzuschätzen, so wird die Taxe von dem Vorstand der Curtaxen-Erhebungsstelle festgesetzt. Auch ist Letzterer offenbar unrichtige Ansätze zu rectificiren berechtigt.

§. 6. Ueber die Zahlung der Curtaxe wird dem Curgaste eine Quittungskarte beibehalten.

Die Erheber sind angewiesen, diese Karte in allen Fällen sogleich bei Zahlung der Curtaxe abzuliefern.

§. 7. Die eingehenden Curtaxengelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und dürfen, mit der in §. 2 oben bemerkten Ausnahme, nur zu Curzwecken verwendet werden.

§. 8. Beschwerden und Reclamationen wegen Erhebung der Curtaxe sind auf dem Bureau der Curtaxen-Erhebung anzumelden.

§. 9. Das gegenwärtige Regulativ ist in allen Gast-, Bade- und Logirhäusern durch die Quartiergeber zur Kenntniß der Gäste zu bringen. Ein Auszug aus demselben ist dem Fremden-Meldezettel beizudrucken.

Cigarren-, Wein- und Pfeifen-Versteigerung.

Heute Mittwoch den 3. Mai, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen im hiesigen Rathhause 10 bis 12,000 gute abgelagerte Cigarren, 250 Flaschen Riersteiner und 180 Flaschen Seifenheimer Wein, 250 Flaschen Bordeaux, eine große Parthie Pfeifen, Röhre, Spißen, Stöcke u. gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Die Cigarren werden nur in Hunderten angeboten.
Wiesbaden, den 3. Mai 1871. Der Bürgermeister II. Coulin.

Impfung.

Heute Mittwoch Nachmittags 4 Uhr Fortsetzung der öffentlichen Impfung in der Schule auf dem Michaelsberg.
Dr. Mäcker. Dr. Seyberth.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 12. April l. Js. werden Mittwoch den 3. Mai Vormittags 11 Uhr im hiesigen Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:
Ein Kanape, zwei Betten, ein Schreibtisch, eine Kommode und ein Wagen

versteigert werden.
Wiesbaden, den 2. Mai 1871. Der Gerichts-Executor. Ullius.

Notizen.

Heute Mittwoch den 3. Mai, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung der diesjährigen Grascrenzen in der fiscalischen Kassen-plantage Distrikt Linden und auf der Neuwies, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 102.)

Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung der zur Concursmasse des Schreiners Christian Lauck dahier gebhörigen Hausmobilien u., in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Wein- & Cigarren-Versteigerung.

Heute Mittwoch den 3. Mai, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Rathhause 600 Flaschen Wein, 10—12 Tausend gute Cigarren, eine Parthie Pfeifen und Stöcke, eine Canape mit 6 Stühlen mit braunem Damast, noch neu, einige Korbhaarmatratzen, sowie eine ganz neue, sehr große Vogelkiste u. zum öffentlichen Ausgebot.

Heute Vormittag 9 Uhr Fortsetzung der Wein- und Cigarren-Versteigerung im Rathhause. Siehe Tagblatt 102 und heutiges Blatt. 2904

Nächsten Mittwoch den 3. Mai Nachmittags 2 Uhr werden im Rathhause dahier aus der Concursmasse des Schreiners Chr. Lauck dahier zwei Hobelbänke, einige angefangene und einige fertige Schreinerarbeiten, verschiedenes Werthholz und mehrere Hausmobilien versteigert.

Wiesbaden, 28. April 1871. Der Massecurator: Dr. jur. Siebert.

Ein großer **Rochherd** ist zu verkaufen. Näheres bei A. Margraf, Wilhelmstraße 2. 2762

Eine große **Vogelkiste** zu verkaufen Mehrgasse 31, zwei Stiegen hoch. 2864

Ruhrkohlen.

beste Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei
2449

Emil Willms.

Ruhrkohlen erster Qualität, sehr süßreich, sind vom Schiffe zu beziehen bei

August Koch, Dranienstraße 16. 15686

Ruhrer

Ofen-, Schmiede- & Ziegelfohlen

I. Qualität billigt zu beziehen bei

2299 **Pet. Beysiegel, Kirchgasse 12.**

Ruhrkohlen bester Qualität

in stets frischer Sendung empfiehlt

13707 **G. D. Linnenkohl,** Ellenbogengasse 15, Nerostraße 48.

Ruhrkohlen sind frisch aus den Gruben fort während zu beziehen bei

12929 **P. Blum, Mehrgasse 25.**

Beste Ruhrkohlen, klein gemachtes Buchenscheitholz, sowie Wellen sind zu haben bei

13892 **Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.**

Beste Ruhrkohlen fortwährend zu beziehen von
2354 **Ph. Rossel, Helenenstraße 15.**

Eine Villa

in dem schönsten Theile der Guranlagen dahier gelegen, bestehend aus einem Haupthaus, geräumigem Nebengebäude, Stallung, Remise, Treibhaus und einem f. g. Schweizerhaus, Blumen- und Obstgarten, sowie ausgedehnten Parkanlagen, zusammen 3 Morgen 23 Ruthen 50 Schuh haltend, ist mit eleganter Einrichtung oder auch ohne diese unter vortheilhaften Bedingungen durch den Unterzeichneten zu verkaufen.

Das Besitztum ist auf drei Seiten von Weg umgeben und bietet Gelegenheit zu Speculationen.

Wiesbaden. **H. Ritter sen., Kirchgasse 11.** 411

Haus mit Garten wird gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 1326

Verkauf

eines Schuhwaaren-Geschäftes in Mainz.

Ein mittelgroßes Haus mit Laden und Laden-Einrichtung, in welchem seit 14 Jahren ein sehr frequentes Schuhwaaren-Geschäft betrieben wurde, ist wegen halber oder ohne Waaren und Leder-Vorräthen u. zu verkaufen. — Kaufpreis 18,000 fl. — Anzahlung 6000 fl. Näheres durch

C. Rauch, Ludwigstraße 14 in Mainz. 2261

Ein eleganter, noch neuer **Pariser Sommerwagen**, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen. Zu besichtigen im Taunus-Hotel. Näheres bei der Exped. 2332

Ein gutes **Pianino** ist zu vermieten Helenenstraße 15. 2806

Ein Gartentisch und eine Gießkanne zu verl. Helenenstr. 15. 2807

Eine gute **Ziege** zu verkaufen Emserstr. 27b im Garten. 2821

Ein hübscher, noch fast neuer **Krankenwagen** ist zu verkaufen Moritzstraße 20. 2824

Belehrung und Hilfe!

Ueber das in **G. Böndes Schulbuchhandlung** in Leipzig erschienene Buch:

Dr. Retau's Selbstbewahrung. Zuverlässigster Rathgeber bei allen Krankheiten des Nerven- und Bewegungssystems. Mit 27 pathol.-anatom. Abbildungen. Pr. 1 Thlr.

sagt eine geachtete Zeitschrift: „Das Retau'sche Buch möchten wir in den Händen aller Leidenden sehen; es gewährt einen Schatz gründlicher Belehrung, vermittelt einen tiefen Blick in die Ursachen der allgemeinen Entnervung, namentlich unserer Jugend und hält dieser eine Warnungstafel vor, die gewiß reiche Früchte tragen wird. Ein Buch so belehrend, rathend, helfend, so tactvoll geschrieben, haben wir längst gewünscht. Zudem wir es dringend empfehlen, wollen wir es vor jedem Vergleich mit anscheinend ähnlichen, jedoch auf schmutzige Speculation berechneten Büchern verwahren.“ Zu bekommen in jeder Buchhandlung. 416

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. Mai an befindet sich meine **Schleiferei** **Krugasse 20.** Achtungsvoll **J. Krissel, Schleifer.**

Roggenkleie 1. Qualität in jedem Quantum billigst zu beziehen bei **August Beyerle, Louisenplatz 4.** 2739

Möbel zu verkaufen

Nerostrasse 16 Parterre:

Einige Garnituren Polstermöbel, sowie einzelne Sopha's, Kamine, Schreibkommoden, Schreibtische, Bücher-, Silber- und Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Spiegel, Betten, Rohr- und Strohsühle, letztere per Stück 1 fl. 48 fr. 1893

H. Pauly, Maurer und Ofenfeher, wohnt bei Kaufmann Haus, Mühlgasse 13 im Hinterhaus. 2841

Fortwährend Morgens früh **Café, Mittag- und Abendessen,** sowie vorzügl. Lagerbier H. Schwalbacherstraße 3. 2851

Kanarienvögel (Männchen u. Weibchen) sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 20 im 3. Stock; auch ist daselbst ein zweiflügeliges **Kinderwägelchen** billig zu haben. 2779

Eine durchaus geschickte Kleidermacherin, welche in einem feinen Geschäft als Zuschneiderin thätig war und im Besitz der neuesten Modelle, sowie der französischen Sprache vollkommen mächtig ist, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Saalgasse 18 im ersten Stock. 2757

Eine wenig gebrauchte 18strittige, $\frac{1}{4}$ gewundene, 3 Fuß breite **Treppe** von Eichenholz, sowie einiges Bauholz sind billig zu verkaufen Tannusstraße 19. 2776

Dogheimerstraße 8 ist eine fette **Ruh** zu verkaufen. 2882

Mehrere **Blumentasten** sind billig abzugeben Elisabethenstraße 14 im 2. Stock. 2891

Faulbrunnenstraße 3 sind nußbaumene **Waschtische** mit Marmorplatten und Spiegel, sowie Stehpulte zu verkaufen. 2775

Ein **Nachtschlaf** mit Wassereinrichtung ist billig zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 1 im Porzellanladen. 504

Gäsel- und Strickarbeiten werden sehr billig angefertigt Langgasse 29 eine Stiege hoch. 2843

Eine **Arbeiterhütte**, sowie sämtliches Geschirr zur **Feld- und Steinbrennerei** wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 2713

Frische Schellfische, Soles (Seezungen) treffen heute frisch ein bei

2912

A. Schirmer, Markt 10.

Neue Delicatesse.

Frische, ungesalzene **Offsee-Säringe** in piquanter Sauce empfehle als erfrischende, den Appetit ungemein anregende Delicatesse aller Feinschmecker.

C. W. Schmidt,

2888

Bahnhofstraße.

Erste Qualität Rindfleisch 16 kr.

sowie **Kalbsteisch** per Pfund 14 kr. bei

1903

M. Marx, Kirchhofgasse 3.

Kalbsteisch per Pfund 14 kr. bei

Karl Frenz, Häfnergasse. 2832

Cigarren-, Rauch- & Schnupftabak-Lager

Chr. L. Häuser,

31 Kirchgasse 31

(Eckladen vom Mauritiusplatz).

2474

Durch den Unterzeichneten sind in Auftrag zwei **Nivelir-Instrumente** von Siener in Darmstadt und ein **Theodolit** (alter Thlg.) ganz billig zu verkaufen.

2778

E. Bernhard,

Ingenieur-Bureau im Römer zu Frankfurt a. M.

Kleider, sowie alle Arbeiten auf der Nähmaschine werden billig angefertigt Häfnergasse 1 zweiter Stock. 2764

Die **Kiesgrube** auf dem Weiherberg (in der Nähe des Kirchhofes) ist sofort zu vermieten. Näh. bei August Koch, Dramenstraße 16. 2897

Sprungfederrahmen (neue) von 14 fl. an empfiehlt

L. Reitz, Tapezirer, Langgasse 23. 2550

Ein **Schreibtisch** und ein Sopha sind zu verkaufen obere Webergasse 35 im Laden links. 2760

Friedrichstraße 31 im Hinterhaus sind zwei starke, eichene **Kellerlagen** zu haben. 2771

Eine Partie **Blumentübel** sind billig zu verkaufen Nerostraße 40. 2497

Ein **Aushängeschild** zu verkaufen Nerostraße 10. 2498

Unterricht in der französischen Sprache in und außer dem Hause. Näheres Expedition. 2607

Eine Partie **Kornstroh** ist auf dem Nechtshäuser Hof abzugeben. 2596

Adlerstraße 15 ist ein starker zweispänniger **Wagen** zu verkaufen. 2682

Drei noch in gutem Zustande befindliche, gebrauchte **Fenster** sind billig zu verkaufen. Näheres Dogheimerstraße 14, Hinterhaus. 2679

Schöne Baupläge im neuen Bauquartier sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 2670

Bad-Ems.

Eröffnung des Cursaals am 1. Mai.

Preise fest. Durch Begutachtungs-Commission taxirt und geprüft sämtliche Gegenstände.
Gewerbekasse zu Wiesbaden, kleine Schwalbacherstraße 2a,
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel,** complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.
Garantie ein Jahr. Mündliche und schriftliche Befehle werden prompt ausgeführt.



Größte Nähmaschinen-Fabrik Europas.
Frister & Rossmann, Berlin,

Familien-Nähmaschinen.

für Hausgebrauch die allein empfehlenswerthen in eleganter Ausführung mit Verschlusskästen und allen Apparaten zu soliden Fabrikpreisen. — Preis-Courante und Nähproben gratis. Verpackung frei. Jede Garantie.

Lager in Wiesbaden bei **Fr. Knauer,**
 Neugasse 9.



Mantelets und Jacquettes

in schwarzem Cachemire und sonstigen modernen Stoffen habe eine neue, große Auswahl zu sehr billigen Preisen erhalten.

2650

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Auctions-Bureau von Carl Jäger.

Unterm Heutigen habe ich außer meinem Tapeten-, Wachstuch-, Schreibmaterialien- und Cigarren-Geschäft an hiesigem Orte ein „**Auctions-Bureau**“ etablirt. Dieser Geschäftsbranche entsprechend übernehme ich den Verkauf von Waaren, Feld- und Gewerbe-Erzeugnissen aller Art, Mobilien etc. in größeren und kleineren Partien.

Strengste Discretion, sowie reellste und coulanteste Abwicklung aller Geschäfte versichere im Voraus.

Einem geehrten Publikum mein „**Auctions-Bureau**“ zur gefl. Benutzung empfehlend, zeichnet mit aller Hochachtung

Carl Jäger, Langgasse 16.

Auctions-Local: **Kirchhofsgasse 4.** 2876

Verkaufslocal der Nassauischen Fischerei-Aktien-Gesellschaft,



Markt 7.

Frisch eingetroffen: Rheinfalme, Seezungen (Soles), Cablian, Schollen, Maifische, lebende Hechte, Karpfen, Aale, sowie 408

Kräuter-Anchovis (pilant) per Pfund 20 kr.

Dönsfleisch erste Qualität per Pfund 20 kr., sowie gute Winterhühner und geräucherter Dönszungen stets zu haben bei

August Rohr, Metzger,

Ecke des Römerbergs und der Schachtstraße. 2879

Inserate

in sämtliche in- und ausländische Zeitungen werden befördert durch

Rodrian & Röhr

(vormals J. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung)

Agenten von: **Haasenstein & Vogler**
 Frankfurt.

Anzeige.

Von heute ab halte ich Sprechstunden von 10—1 Uhr.

Dr. M. Thilenius, hom. Arzt,

2878

Friedrichstraße 29.

Orangen, süße, saftige Frucht

per Stück 4 und 5 kr.,

Citronen per Stück 3 u. 4 kr.

empfehlte **F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.** 2880

Feldpostkasten,

vorschriftsmäßige Packung in den drei bekannten Größen, vorrätig bei **P. Hahn, Papierhandlung, Langgasse 5.** 2881

Ein Haus mit Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 2882

Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Um die Stärke der Auflage bestimmen zu können, bitte ich um baldgefällige Zusendung der meinem **Subscriptions-Circular** beigefügten **Bestellzettel** oder um Zeichnung in die auf dem Rathhause, Zimmer No. 19, und in meiner Wohnung, Wellrichstraße No. 17a, 3. Stock, offen liegenden **Subscriptionslisten**.

226 **Wilhelm Joost, Bürgermeisterei-Gehülfe.**

Bürgerverein.

Mittwoch den 3. Mai Abends 8 Uhr findet eine **Generalversammlung** statt, wozu wir alle Vereinsmitglieder hiermit dringend einladen.

Tagesordnung: Beschlussfassung betreffs **Niethung** eines andern **Vereinslokalis.**
Der Vorstand.

Merztlicher Verein.

Mittwoch den 3. Mai Abends 8 Uhr
Versammlung
im Casino. 152

Café Schiller.

Table d'hôte um 1 Uhr à 42 kr.

Das Thee-Lager

von **F. L. Schmitt, Taunusstraße 25,**

empfiehlt: Congo zu fl. 1. 36., f. Souchong zu fl. 1. 48., superf. Souchong zu fl. 2. 30., superf. f. Souchong zu fl. 4. 30., superf. Peco zu fl. 2. 30., superf. f. Peco zu fl. 4., Imperial zu fl. 2. 48. und schwarze Theespitzen zu fl. 1. 12. per Netto-Pfund ohne Papier. 9536

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich dahier unterm Heutigen eine

Conditorei

in dem Hause **Behnhofsstraße 12** errichtet habe. Durch eine den Anforderungen der Neuzeit entsprechende Geschäftseinrichtung, sowohl, als auch durch meine langjährige Praxis, hoffe ich in der Lage zu sein, mir das Wohlwollen eines verehrten Publikums zu erwerben und dauernd zu sichern.

Hochachtungsvoll

F. L. Mitteldorf,

Behnhofsstraße Nr. 12.

2697

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie den Herren Mühlen- und Fabrikbesitzern diene hiermit zur Nachricht, daß ich mein Geschäft als **Mechaniker u. Mühlenbauer** in Dieblich Kasernenstraße errichtet habe. Indem ich mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfehle, verspreche ich zugleich pünktliche und billige Bedienung.

Dieblich, den 19. April 1871.

Friedrich Horne.

Feine **Catharina-Pflaumen** per Pfund 14 kr.,

türkische Zwetschen " " 12 "

bamberger Zwetschen " " 7 "

bei **Chr. Wolf Jr.,** Marktstraße 26.

Altes **Sinn** kauft fortwährend **W. v. o. f. f.** Marktstr. 24. 2831

Saalbau Nerothal.

Von heute an 2868

vorzügliches Lagerbier per Glas 4 kr.

Fromage de Brie,

Neuschäteler Käse,

Barmesan-

Schweizer

Gouda-

Limburger

stets in frischer, schöner Waare bei 2852

Chr. Wolf Jr.,
Marktstraße 26.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich **Donnerstag den 4. Mai a. e.** im Hause des Herrn **Linnenkohl, Ellenbogengasse 13,** eine

Brod- & Weissbäckerei

eröffnen werde.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch gute Waare und reelle Bedienung meine verehrlichen Abnehmer zufrieden zu stellen.
Wiesbaden, den 2. Mai 1871.

2859

Joseph Burkhard, Bäcker.

Lagerbier

Von heute an bei **Karl Müller** in den 3 Königen. 2871

A german lady, who speaks French, wishes to give private lessons. Apply to the office of this paper. 2836

Nach der Nerostraße 27.

Zum Geburtstage!

Ohne lange Sorgen, ohne Leiden
Fleht' Dein Leben ruhig und in Freuden
Zu dem aller schönsten Ziele hin.
Wie durch bunte Auen muß es fließen,
Wo Vergißmeweide und Rosen sprießen
Und des Morgenhaues Perlen glänzen.

H. 2839

Ein dreifach donnerndes Hoch soll erschallen von der Schachtstraße bis in den Nassauer Hof dem **A. Sch.** zu seinem 22. Geburtstage. Das Rätzchen soll leben, Der Johann daneben, Das Fäßchen dabei, Hoch leben sie alle Drei.

J. F. D. A. D. J. 2846

Eine weiße und graue **Raze** hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer 3 fl. Belohnung Hirschgraben 3. 2861

Am Montag Abend wurde beim Eingang in den Kurzaal ein braunlebernes **Portemonnaie** mit einigem Geld verloren. Man bittet dringend um Rückgabe gegen Belohnung Adelsheimstraße 13 im 1. Stock. 2857

Gefunden ein **Geldsäckchen** mit Inhalt. Abzuholen Sonnenbergerstraße 4. 2833

Eine tüchtige **Schneiderin**, die in großen Geschäften thätig war, sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näh. Exped. 2838

Eine perfekte **Kleidermacherin** wird auf dauernde Beschäftigung sofort gesucht. Näh. Exped. 2850

Eine geübte **Modistin** wird für ein Modengeschäft in eine Stadt gesucht und kann jetzt oder später eintreten. Näheres auf frankirte Offerten unter Chiffre O. H. 25 Bad-Schwalbach posto restants. 2830

Es wünscht Jemand das **Bügeln** gründlich zu erlernen. Näh. Expedition. 2833

Eine reinliche Frau, welche mehrere Jahre in Frankfurt als Hebamme war und im Wartedienst sehr bewandert ist, sucht Familienverhältnisse halber hier eine passende Stelle als Warte-
 frau. Näh. Hochstraße 5. 2834
 Adlerstraße 8 kann ein Mädchen das Putzgeschäft erlernen. 2812
 Eine perfekte Weißzeugnäherin empfiehlt sich in Maschinen-
 nähereien, sowie im Zuschneiden und Einrichten derselben außer
 dem Hause. Näh. Saalgasse 26 im Hinterhaus. 1112
 Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer
 dem Hause. Näh. Kappellenstraße 1 im ersten Stock. 2808
 Eine perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näh. Gold-
 gasse 8 im Hinterhaus eine Stiege hoch. 2792
 Einige Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen,
 werden noch angenommen Feldstraße 1 zwei Treppen h. 2458
 Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 2767
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und
 Ausbessern. Näh. Goldgasse 8 eine Stiege hoch. 2750
 Ein braves Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Emserstraße 9.
 Ein braves Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näh.
 in der Expedition d. Bl. 2866
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
 Näheres Hochstraße 23 Parterre. 2869
 Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näheres Ellenbogen-
 gasse 5 zwei Stiegen hoch. 2877
 Eine Frau f. Monatdienst. Näh. Kirchgasse 3, Dachlogis. 2886

Stellen-Gesuche.

Ein Zimmermädchen und eine Köchin werden gesucht in der
 Stadt Straßburg, Lammstraße 27. 2360
 Ein Dienstmädchen gesucht Ellenbogengasse 6. 2708
 Ein junges Mädchen zu Kindern ges. Dohheimerstraße 7. 2459
 Nerostraße 19 wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 2737
 Köchinnen, Jungfern, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kinder-
 mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen; ebenso finden
 Mädchen mit guten Zeugnissen fortwährend Stellen durch Frau
 Petri, Langgasse 23 im Hinterhaus, Parterre. 11991
 Ein anständiges Mädchen, das einer feinen Küche vollständig
 vorsehen kann, sucht Stelle bei stiller Familie. R. Exped. 2790
 Zwei gewandte Zimmermädchen suchen Stellen in einem Hotel
 oder Badhaus. Näh. Exped. 2798
 Ein sauberes, williges Mädchen vom Lande wird als Hausmädchen
 gesucht. Näh. in der Restauration im Staats-Bahnhof. 2835
 Eine ältere Person, welche recht gut kochen kann, sucht baldigst
 eine Stelle bei einer kleinen Familie oder zur Beaufsichtigung
 eines 3—4 Jahre alten Kindes. Näh. Metzgergasse 2 im Schuh-
 laden. 2858
 Ein Mädchen sucht einen Dienst oder Monatsstelle. Näheres
 Goldgasse 8 im Hinterhaus 3 St. bei Frau Klärner. 2855
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Haus-
 arbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle, gute Zeugnisse sind
 vorzuzeigen. Näh. Röderstraße 18 zwei Stiegen hoch. 2842
 Ein anständiges, reinliches, nicht zu junges Mädchen wird zur
 Pflege eines Kindes gesucht Stifftstraße 10a, 3. Stock. 2820
 Ein gefektes mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird
 gesucht Nerostraße 29 eine Stiege hoch. 2815
 Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu Kindern
 gesucht. Näh. Exped. 2811
 Ein braves Mädchen, welches einer kleinen Haushaltung vor-
 stehen kann, wird gesucht. Näh. Saalgasse 22. 2806
 Gesucht eine gute Herrschaftsköchin; nur mit guten Zeugnissen
 versehene wollen sich melden Helenenstraße 2a eine Stiege r. 2800
 Ein tüchtiges Hausmädchen gegen hohen Lohn ges. im Gasthaus
 zum roten Mann. 2785
 Ein ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht
 Moritzstraße 12 Parterre. 2845
 Ein Zimmermädchen sucht eine Stelle. Näh. Wellritzstraße 5
 im Hinterhaus. 2840

Kochbrunnenplatz 3 wird ein Küchenmädchen gesucht. 2847
 Dohheimerstraße 11 ein Dienstmädchen sogleich gesucht. 2861
 Marktstraße 23 wird ein Mädchen gesucht. 2834
 Eine gute Köchin sucht bei einer anständigen Herrschaft ein
 Stelle. Näheres Expedition. 2839
 Ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht
 Lammstraße 10 zweite Etage. 2869
 Ein Mädchen für Hausarbeit, am liebsten vom Lande, wird
 sogleich gesucht. Näheres H. Burgstraße 12. 2880
 Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches alle Hausarbeit versteht
 und bürgerlich kochen kann, wird gesucht Nerostraße 20 Bel-Etage
 Ein Kindermädchen sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 4. 2861
 Ein treues, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann
 und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Adler-
 straße 8. 2871
 Ein braver Lehrling ges. von Franz Alff, Sattler. 1509
 Ein Schneiderlehrling wird gesucht Goldgasse 23. 1580
 Ein kräftiger Junge kann in die Lehre treten bei
 Tapeziter Salts. 761
 Ein Junge kann das Lackirergeschäft erlernen Schwalbacher-
 straße 43. 1392
 Ein Schreinerlehrling wird gesucht Ellenbogengasse 6. 142
 Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei
 Karl Schmidt in Dohheim. 1501
 Helenenstraße 7 wird ein Küferlehrling gesucht. 2471
 Ein tüchtiger Schweizer wird gesucht von A. Mombberger
 Moritzstraße 7. 2581
 Ein wohlzogener Junge kann unter günstigen Bedingungen
 in die Lehre treten bei Schmiedemeister Schneider in Sonnen-
 berg. 2581
 Ein junger Mann kann als Lehrling in ein Agentur-Geschäft
 eintreten. Offerten unter Nr. 530 besorgt die Exped. 2581
 Ein Junge kann die Decorationsmalerei, sowie die Lackiren
 erlernen. Näh. Exped. 2581
 Schuhmachergesellen werden gesucht; auch kann ein Junge bei
 Schuhmachergeschäft erlernen Schwalbacherstraße 2a. 2711
 Ein zuverlässiger, lediger mit guten Zeugnissen versehener
 Diener wird sofort gesucht. Näh. Exped. 2644
 Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
 Schreiner Rau, Hochstraße 8. 2644

Schuhmachergesellen.

Gute Arbeiter auf Herren- und Damenstiefeln finden dauernde
 und lohnende Beschäftigung bei

Otto Herz & Cie. in Mainz. 418

Ein in der Stuccaturarbeit gewandter Weißbinder kann Sommer
 wie Winter gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung finden bei
 B. Barth, Goldnebrunnengasse 10 in Mainz. 1601

Feinmechaniker.

ein tüchtiger, exacter Arbeiter, wird bei sehr gutem Be-
 dienst und fester Stelle gesucht von Ludwig Beder, Dampf-
 Kessel-Armaturen- (Manometer-) Fabrik in Offenbach a. M.
 Ein Schreinerlehrling gesucht Friedrichstraße 28. 1801
 Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. R. Exp. 1791
 Ein Junge kann das Tapezirergeschäft erlernen bei
 R. Sauer, Nerostraße 11. 1111
 Ein Wagnerlehrling gesucht Hochstraße 23. 224
 Ein Junge kann in die Lehre treten bei August Schramm
 Schreiner, Nerostraße 39. 2011
 Ein braver Junge in die Lehre gesucht von E. Bernhardt
 Spengler, Schulgasse 3. 2861
 Ein braver Hausbursche in die Restauration Engel ges. 2881
 Drei Handlungs-Commis, Bussiermädchen und Köchinnen
 auswärts gesucht; Diener, Kutscher und Hausmädchen suchen
 Stellen durch D. Sadony, Kirchgasse 20. 2841

Ein oder zwei freundliche Zimmer bei einer gebildeten Familie sind mit oder ohne Kost an eine Dame abzugeben. Näheres Expedition. 2881

In meinem Hause Platterstraße 1 ist der untere Stock, enthaltend 5 Zimmer nebst Küche und Mansarde, ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Derselbe eignet sich seiner passenden Lage und Einrichtung nebst Garten zu einer Wirthschaft oder sonstigem Geschäfte ganz außerordentlich gut. J. Haberstock. 2797

Ein möbl. Zimmer sofort billig zu verm. Näh. Exped. 2925

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Langgasse 8, 3. St. 2822

In einem Gartenhause, nahe der Stadt, ist ein unmöblirtes Zimmer mit Balkon an eine stille Person, am liebsten an einen Herrn, zu vermieten. Näh. Exped. 2883

Zu Hof Weisberg ist eine große Familienwohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 3676

In meinem neubauten Wohnhause ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche und 1-2 Mansardzimmern, Mitgebrauch der Waschküche, auf den 15. Mai zu vermieten. F. Frees in Sonnenberg. 2817

Wohnungen

sind zu Eltville zu vermieten: a. eine von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, b. eine von 4 Zimmern, Küche und Mansarde, beide Bel-Etage und in der Nähe der Eisenbahn gelegen. Auskunft ertheilt der Bürgermeister daselbst. 598

Ein Weinkeller sofort zu vermieten Steingasse 9. 2908

Ein großer Raum in guter Lage mit Logis zu vermieten. Näheres Expedition. 14993

Schwalbacherstraße 29 sind 2 ineinandergehende Weinkeller zu vermieten. 2875

Helmundstraße 1 können Arbeiter Logis erhalten. 2702

Steingasse 26 können Arbeiter Logis erhalten. 2807

Kerosstraße 19 kann ein Herr billig Logis erhalten. 2804

Zwei reinf. Arbeiter finden Schlafstelle Adlerstraße 38. 2799

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten geben wir von dem gestern Morgen erfolgten Ableben unserer guten Tante,

Margarethe Heubel,

hiermit Nachricht und bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 2. Mai 1871.

2870 Die trauernden Hinterbliebenen.

Codes-Anzeige.

Hiermit Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere unvergeßliche Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Frau Chr. Moog Wwe.,

geb. Hassloch,

nach langem und schwerem Leiden am 1. d. M. zu sich zu ruhen. Statt besonderer Anzeige zur Nachricht, daß die Beerdigung Mittwoch den 3. d. M. Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Mehrgasse 29, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten

2885

Die trauernden Hinterbliebenen.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

Adlerstraße 20 ebener Erde können 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 2886

Adlerstraße 5 finden 2 Arbeiter Schlafstelle. 2884

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Hochstraße 12. 2883

Zu dem Bazarath auf dem Michaelsberg sind noch weiter eingegangen: Von Hrn. G. Bäcker 1 Faß Bier, Frei. S. 8 fl. 45 kr., Hr. Dr. v. D. 12 fl., durch Frau Dr. A. 11 fl. Kistenbegläge, 4 Handtücher 1 Tragegurt und verschiedenes Verbandzeug, Hr. A. Weisenberger 1 fl. 45 kr. durch Hrn. Dr. D. 3 Gläser eingemachte Früchte, Frau Assessor Eise Verbandtaschen und div. Leinen, durch Frau Oberbaurath D. eine Parthe Verbandseinen und Aemtscher, Hrn. Hölterhoff 1 Odm Wein, Hr. L. Roland 30 fl. Rothwein, Hr. A. B. 1 fl. 45 kr., Hr. G. D. 1 fl. 45 kr. Hr. G. Weiss 8 fl. 45 kr., Hr. A. 8 fl. Cabinetswein, Hr. C. J. Bachmayer 18 fl. Sherry, Frau v. G. 22 fl. Cabinetswein und 4 fl. Stachelbeerwein, Hr. A. 2 fl. Cabinetswein, was hierdurch bescheinigt D. Brenner.

Evangelische Kirche.

Mittwoch den 3. Mai Vormittags 9 Uhr: Militär-Gottesdienst zur Feier des Fuß- und Bettages durch Herrn Prediger Blemendorf.

Braunschweiger 20 Thaler-Loose.

Bei der am 1. Mai 1871 stattgehabten zehnten Serien-Ziehung sind die nachfolgenden 63 Serien gezogen worden: 275, 397, 468, 512, 707, 789, 867, 912, 997, 1013, 1052, 1135, 1192, 1216, 1219, 1493, 1707, 1937, 1966, 2186, 2283, 2301, 2750, 2831, 2954, 3382, 3643, 3758, 3780, 3837, 3884, 3965, 4214, 4241, 4336, 4356, 4427, 4643, 5076, 5379, 5572, 5889, 5954, 5957, 6047, 6332, 6336, 6699, 6931, 6933, 7049, 7317, 7330, 7545, 7564, 7988, 8288, 8296, 8326, 8374, 8724, 8972, 9329, 9589, 9621, 9658, 9861.

Frankfurt, 1. Mai. Ziehung 6. Klasse 159. Stadlotterie. Nr. 1156 und 22219 je 1000 fl., Nr. 18342, 16407, 6086, 19029, 534, 17775 und 10332 je 300 fl.

Frankfurt, 1. Mai. (Biehmarkt.) Angekriegen: 320 Ochsen, 280 Kühe und Rinder, 230 Kälber und 300 Hammel. Die Preise stellten sich: 1. Qual. per Ctr. 36 fl., 2. Qual. 34 fl. per Ctr. Kühe u. Rinder " " 30 " " 28 " " Kälber " " 26 " " 26 " " Hammel " " 26 " " 26 " "

Metereologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1871.	1. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Minn.).	832.21	832.99	834.19	833.18	
Thermometer (Reaumur).	+6.4	+8.4	+5.8	+6.86	
Dampfspannung (Bar. Min.).	2.91	2.89	2.74	2.84	
Relative Feuchtigkeits (Proc.).	85.0	69.0	82.3	78.10	
Windrichtung.	W.	W.	N.W.	—	
Niederschlag pro □' in par. "Mill".	—	24/6	—	—	

^{*)} Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie (Wilhelmstraße 7) ist während der Wintermonate Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Morgens 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Seit Mittwoch den 3. Mai.

Conferenz in Schierstein.

Aussaal zu Wiesbaden. Nachmittags 3 Uhr und Abends 7 Uhr: Conferenzlicher Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung im Casino.

Bürger-Verein. Abends 8 Uhr: General-Versammlung.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Sportturnschule.

Rheinische Eisenbahn. Abfahrt: 7.45, 11.15, 3. 5, 7.45 (Hildesheim). Ankunft: 8.25 (von Hildesheim). 11.15, 2.35, 6.35.

Lahn- und Moselbahn. Abfahrt: 8.10, 8.30, 11.1, 12.5, 3.20, 4.45, 6.35, 7.55 (bis Mainz). 8.55. Ankunft: 7.55, 10.25, 11.27, 1.1, 3.15, 5.12, 7.20 (von Mainz). 7.55, 10.40.

^{*)} Schnellzüge. +Anschluß nach und von Soden.

Frankfurt, 1. Mai 1871.

Geld-Course. Preuß. Cassenscheine 1 fl. 45 — 45 1/4 fr. Friedl. d'or 9 53 — 59

Wechsel-Course. Amsterdam 100 b. Berlin 105 1/10 b.

Paris 105 b. Hamburg 88 1/2 b.

Leipzig 104 1/2 b. London 115 1/2 b.

Paris 94 1/2 p. Wien 95 b.

Disconto 3 1/2 % G.

Defacs in Gold 2 27 1/2 — 28 1/2

20 Pers.-Stücke 9 26 1/2 — 27 1/2

Sovereigns 11 55 — 57

Imperial 9 45 — 47

Defacs in Gold 2 27 1/2 — 28 1/2

(Hierbei 1 Beilage.)

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 11. April 1871.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Nathan (verreist), Glajer und J. Schmidt.

431. Das Schreiben des Herrn Geheim-Hofraths Professor Dr. Fresenius von hier vom 11. I. M., worin derselbe mittheilt, daß er, um auch seinerseits das großartige Unternehmen der neuen Wasserversorgung Wiesbadens zu unterstützen, eine eingehende chemische Untersuchung des Wassers der neuen Wasserleitung vorgenommen habe, wonach dasselbe ungewöhnlich rein, klar und weich ist und somit als zum Genuß, wie zu allen Zwecken des Haushaltes und der Gewerbe vollkommen geeignet bezeichnet werden muß, gelangt zur Kenntniß der Versammlung. Der Gemeinderath beschließt, dem Hrn. Geh.-Hofrath Prof. Dr. Fresenius für diese verdienstvolle Arbeit seinen Dank auszusprechen.

432. Auf das Gesuch des Schützenvereins dahier um Ueberlassung von 25 Stück Tannenbäumchen aus dem städtischen Walddistrikte „Kohlheck“ zur Anpflanzung und Verschönerung des Schützenplatzes unter den Eichen im städtischen Walddistrikte „Hebentles“ wird beschlossen, dem Schützenvereine nach Anweisung der Forstbehörde 25 Stück Tannenbäumchen abzugeben.

433. Auf eine Anfrage des Herrn Bedel, die Verwendung des Rathhausgartens zu baulichen Zwecken betr., wird nach dem Antrage des Herrn Bürgermeisters beschlossen, die Baucommission zu beauftragen, sich gutachtlich über einen Bebauungsplan des fraglichen Terrains zu äußern.

Zu den Gesuchen:

434. des Landwirths Georg Valentin Weil von hier um Gestattung der Fabrication von Feldbacksteinen auf seinen beiden Grundstücken in der Feldstraße,

435. des Tünchers Christian Müller dahier um Gestattung der Erbauung eines Wohnhauses in der Hellmündstraße,

436. des Privatiers Christoph Hupfeld dahier um Gestattung der Erbauung eines zweiten Stockwerks auf das Seitengebäude in seiner in der Elisabethenstraße 6 belegenen Hofraithe,

437. des Kaufmanns Joseph Verberich von hier um Gestattung der Erbauung eines Wohnhauses in der Bahnhofstraße,

438. des Rentners Ferdinand Schurz dahier um Gestattung der Errichtung einer eisernen Veranda in seiner in der Blumenstraße No. 1 belegenen Wohnung,

439. der Gastwirth Hermann Birnbaum Wittve von hier um Gestattung der Errichtung eines Küchenbaues in ihrer in der Marktstraße No. 6 belegenen Hofraithe,

440. des Privatiers August Fritz von hier um Gestattung der Ueberbauung der Thorfahrt des Hintergebäudes in seiner in der Rheinstraße No. 50 belegenen Hofraithe,

441. des Zimmermanns Wilhelm Müller von hier um Gestattung der Fabrication von Feldbacksteinen auf seinem Grundstücke hinter der Stiftstraße,

442. des Colporteur Philipp Gärtner dahier um Gestattung der Errichtung des ihm bereits genehmigten Abtrittsbaues in seiner in der Adlerstraße No. 40 belegenen Hofraithe in Holz statt in Steinen,

443. der Gastwirths Gebrüder Boths von hier um Gestattung der Vergrößerung eines Zimmers in ihrer in der Langgasse No. 11 belegenen Hofraithe, und

444. des Radirers Heinrich Rado dahier um Gestattung der Errichtung des Seitenbaues in seiner in der Wellritz-

straße No. 17 a belegenen Hofraithe nach veränderten Plänen

soll Willfährung unter den von königlicher Kreisbauinspection vorgeschlagenen Bedingungen beantragt werden.

445. Zu dem Gesuche des Maurers A. Grün dahier um Gestattung der Fabrication von Feldbacksteinen auf dem A. Momberger'schen Grundstücke im Distrikte Schiersteinerloch soll berichtet werden, daß in Berücksichtigung des Umstandes, daß Gesuchsteller im vorigen Jahre der eingetretenen Kriegsereignisse wegen die angekaupte Erde nicht verarbeiten konnte, von hier aus gegen die Verlängerung der Concession zur Backsteinfabrication für dieses Jahr nichts einzuwenden sei, zumal die dem Grundstücke gegenüber erbauten Häuser noch nicht bewohnbar seien.

446. Zu dem Gesuche der Rentner Carl Boudon Wittve dahier um Gestattung der Einrichtung eines Thores zu ihrer auf dem Adolfsberg No. 3 belegenen Hofraithe und Ueberbrückung des Weggrabens nach der schönen Aussicht soll berichtet werden, daß unter den von königlicher Kreisbauinspection vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß die Ueberbrückung des Weggrabens nach näherer Angabe der städtischen Baubehörde erfolgt.

447. Die mit Manuscript königlicher Polizei-Direction vom 3. I. Mts. zur Kenntnignahme abschriftlich anher mitgetheilte Verfügung königlicher Regierung, Abtheilung des Innern, vom 30. v. M. ad Num. I. B. 1087, wonach der von dem Meyer Georg Weidig hiersebst projectirte Bau mit Rücksicht auf die Ministerial-Entscheidung vom 19. Januar c. im Allgemeinen zuzulassen ist, jedoch die von dem Gemeinderathe gehegte Befürchtung, daß durch die beabsichtigte Ausführung des Baues die Feuersgefahr sich auf unzulässige Weise erhöhe, auch von königlicher Regierung getheilt und demgemäß verfügt wird, daß, wenn auch in der der Thorfahrt zugekehrten, übrigens massiv herzustellenden Giebelwand Fenster- und Thüröffnungen zu gestatten seien, doch für die an das Mondorf'sche Haus stoßende Giebelwand und die hintere Umfassungsmauer dieselben Bedingungen wiederum Anwendung finden müssen, welche hierfür schon in dem Baudecrete vom 10. October v. J. vorgeschrieben waren, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

448. Auf Vorlage des Rapports des Bauaufsehers Martin vom 9. I. M., betreffend den Zustand des Leichenwagens für die erste Classe und der Pferdebeden für Begräbnisse in zweiter Classe, wird beschlossen, den Leichenwagen nicht neu laden, sondern nur flicken zu lassen und in den Herren Fehr und Bedel eine Commission zu bestellen, welche das für die Pferdebeden erforderliche Tuch auswählen soll.

450. Die am 11. I. M. stattgehabte Vergebung der Veisfuhr von 8 Cubitruhen Steinheimer Basalt-Pflastersteinen vom Rheinufer in Dieblich hierher wird den Steigerern genehmigt.

451. Der von königlicher Polizei-Direction in Abschrift anher mitgetheilte Erlaß des Herrn Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten zu Berlin vom 18. März I. J. auf die Beschwerde des Rentners Georg Hoffmann und Genossen dahier, betreffend die Anträge auf Bebauung der an der westlichen Seite der Kapellenstraße liegenden Grundstücke, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

Nach diesem Erlasse soll die Entfernung der Fronten der auf den Grundstücken der Beschwerdeführer zu errichtenden Gebäuden auf 20 Fuß von dem jetzigen Straßenrande beschränkt werden. Dagegen wird nicht anerkannt, daß der Antrag der Beschwerdeführer, diese Gebäude in einer geschlossenen Reihe aufzuführen zu dürfen, in den örtlichen Verhältnissen seine Begründung finde. Diese Verhältnisse bedingten es vielmehr, daß die Bebauung der

westlichen Seite der Kapellenstraße nur nach Maßgabe der in der baupolizeilichen Verordnung vom 22. November 1826 enthaltenen Vorschrift erfolge, wonach benachbarte Gebäude in der Regel 20 Fuß voneinander gestellt werden sollten. Der Umstand, daß in diesem Falle das eine der den Beschwerdeführern gehörigen fünf Grundstücke von der Bebauung gänzlich ausgeschlossen bleiben würde, sei nicht geeignet, eine Abweichung von jener Vorschrift nachzulassen. Sollten die Beschwerdeführer meinen, ihre Grundstücke als Bauflächen vortheilhafter durch Errichtung von je zwei aneinander stoßenden Gebäuden ausnutzen zu können, so werde die königliche Regierung nicht anstehen, desfalligen Anträgen näher zu treten. (Schluß folgt.)

Stammholz-Versteigerung.

Die bei der am 17. I. Mts. im Niederer Gemeinwald zur Versteigerung gekommenen eigenen Stämme sind nicht genehmigt worden und kommen deshalb Donnerstag den 4. Mai I. Js., Vormittags 11 Uhr anfangend:

a. im Distrikt Hintelwald 1r Theil:

10 eigene Baustämme von 1400 Cubikfuß,

b. im Distrikt Dreibornskopf 2r Theil:

52 eigene Baustämme von 3400 Cubikfuß

zum zweiten Male zur öffentlichen Versteigerung.

Im Distrikt Hintelwald wird der Anfang gemacht.

Niederh., den 26. April 1871.

Der Bürgermeister.
Buschmann.

141

Bekanntmachung.

Freitag den 5. Mai I. Js., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird das in dem Dohheimer Gemeinwald Distrikt Weisenberg 2r Theil a versteigerte Gehölz, 3600 Stück hieser und gemischte Wellen, wegen nicht erhaltener Genehmigung nochmals öffentlich versteigert.

Dohheim, den 29. April 1871.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

83

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags königlichen Amtsgerichts dahier sollen Mittwoch den 3. Mai I. Js. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

1 Waarenschrank, 1 Bett, 1 Thele, 3 Kanape's,
6 Polsterstühle, 3 Schränke, 4 Bilder, 4 Stühle und
1 Siebkanne

versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. Mai 1871.

Der Gerichts-Executor.
Klug.

449

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche Zahlungen und Forderungen an die Erben des **Ronrad Vott** zu machen haben, werden ersucht, dieselben binnen 14 Tagen Kapellenstraße 5 einzureichen. 2723

Strohhiite für Herrn und Damen

sind eben in großer Auswahl wieder eingetroffen und werden zu sehr billigen Preisen abgegeben; ebenso schnellstens und billigt ausgearbeitet. Fertige Ausgarnirte stets vorrätig von 24 ft. an bei

G. Bach & Cie., Neugasse 11. 2684

Photographie-Rahmen

jeder Größe bei

Paul Hauser, Taunusstraße 9,

2626

Magazin für Holzschneidereien.

Für Pumpenmacher.

Sämmtliches Werkzeug ist zu verkaufen Faulbrunnenstr. 4.

2016

Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

283 Ed. Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis dem „Adler“.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
281 A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Auch nehme Bestellungen für den Klavierstimmer **Stiehl** aus
Bierstadt entgegen. 1578

Feuerfeste Cassenschränke



in allen gangbaren Größen stets vorrätig auf Lager bei

W. Philipp, Hofschlösser,
Dambachthal 4. 14702

Belwaaren zur Aufbewahrung übernimmt unter
Garantie gegen Feuergefahr und Mottenfraß

Adam Gillberg, Kürschner,
Langgasse 5.

552

Wilhelm Butz, Michelsberg No. 3,

empfehlte sein Lager fertiger Herrenkleider, sowie eine sehr schöne Auswahl in- und ausländischer Stoffe zur geneigten Abnahme. Durch einen längeren Urlaub, dem die gänzliche Entlassung vom Militärdienst gewiß folgt, bin ich im Stande, meinem Geschäft selbst vorzustehen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Beehrenden durch gute Arbeit und sehr billige Preise zufrieden zu stellen, um meinem jungen Geschäft den erfreulichen Anfang vom vorigen Jahre wieder zu gewinnen.

Gefälligen Aufträgen entgegengehend, zeichne achtungsvoll
2795 **W. Butz.**

Für Loosbesitzer!

Eine Masse verschiedener Anlehenloose sind bereits gezogen, über deren Resultat die Besitzer in Ungewissheit sind; die Nummern können sofort nachgesehen werden und zwar per Stück 1 Sgr., bei größerer Anzahl entsprechende Preis-Ermäßigung. Näheres Langgasse 45 im Laden. 2827

Zwei schöne Lorbeersträucher

in neuen Kübeln sind zu verkaufen. Näheres beim Portier im Grand-Hôtel, Schützenhofstraße. 2793

Wilhelm Kempf, Feilenhauer in Bingen, empfiehlt sich und verspricht billige Bedienung. 2801

Französische Sprach- und Conversations-Stunden ertheilt
R. Lambrich Wwe., Mauergasse 1. 2829

Ein gut erhaltenes **Pipp'sches Tafelclavier** ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 2731

Verschiedene **Mühlsteinen**, eine Delsamenwalze, sowie ein schwerer Mühlwagen zu verkaufen Dohheimerstraße 19. 2805

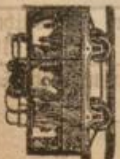
Zu verkaufen ein schöner **Windhund** (Leoprette), sechs Jahre alt. Näheres Wilhelmshöhe 1 (Reberberg). 2809

Faulbrunnenstraße 9 ist ein **Regenfaß** und eine Pumpe zu verkaufen. 2774

Adam Donneck

aus Holzhausen habe ich aus meinem Dienst als Fuhrknecht entlassen.
Ed. Weil, Maurermeister. 2826

und
bler*.
Art
eleihen
se 21.
ehl aus
1578
nke
vor
er,
14702
t unter
hner,
eine sehr
tem Ab-
che Ent-
meinem
Bestreben
billige
den ex-
n.
oll
utz.
eits ge-
ind; die
er Stüd
fügung.
2827
tier im
2793
mpfiehlt
2801
en ex-
2829
würdig
2731
ie ein
2805
Jahre
2809
mpe zu
2774
r
gefnacht
2826



Provisorischer

Fahrten-Plan der Taunus-Eisenbahn



mit den Anschlüssen an die Nassauische Eisenbahn.

Vom 7. Mai 1871 an gültig.

Abgangs- und Bestimmung s. Station.	1.		3.		7.		9.		11.		13.		15.		17.		21.		23.		29.	
	l. u. m.	u. m.	l. u. m.	u. m.	l. u. m.	u. m.	l. u. m.	u. m.	l. u. m.	u. m.	l. u. m.	u. m.	l. u. m.	u. m.	l. u. m.	u. m.	l. u. m.	u. m.	l. u. m.	u. m.	l. u. m.	u. m.
Frankfurt .	ab	610	an	625	ab	915	an	1025	ab	1130	an	1240	ab	1350	an	1460	ab	1570	an	1680	ab	1790
Wiesbaden .	ab	625	an	640	ab	930	an	1040	ab	1150	an	1260	ab	1370	an	1480	ab	1590	an	1700	ab	1810
Wiesbaden .	ab	640	an	655	ab	945	an	1055	ab	1165	an	1275	ab	1385	an	1495	ab	1605	an	1715	ab	1825
Wiesbaden .	ab	655	an	670	ab	960	an	1070	ab	1180	an	1290	ab	1400	an	1510	ab	1620	an	1730	ab	1840
Wiesbaden .	ab	670	an	685	ab	975	an	1085	ab	1195	an	1305	ab	1415	an	1525	ab	1635	an	1745	ab	1855
Wiesbaden .	ab	685	an	700	ab	990	an	1100	ab	1210	an	1320	ab	1430	an	1540	ab	1650	an	1760	ab	1870
Wiesbaden .	ab	700	an	715	ab	1005	an	1115	ab	1225	an	1335	ab	1445	an	1555	ab	1665	an	1775	ab	1885
Wiesbaden .	ab	715	an	730	ab	1020	an	1130	ab	1240	an	1350	ab	1460	an	1570	ab	1680	an	1790	ab	1900
Wiesbaden .	ab	730	an	745	ab	1035	an	1145	ab	1255	an	1365	ab	1475	an	1585	ab	1695	an	1805	ab	1915
Wiesbaden .	ab	745	an	760	ab	1050	an	1160	ab	1270	an	1380	ab	1490	an	1600	ab	1710	an	1820	ab	1930
Wiesbaden .	ab	760	an	775	ab	1065	an	1175	ab	1285	an	1395	ab	1505	an	1615	ab	1725	an	1835	ab	1945
Wiesbaden .	ab	775	an	790	ab	1080	an	1190	ab	1300	an	1410	ab	1520	an	1630	ab	1740	an	1850	ab	1960
Wiesbaden .	ab	790	an	805	ab	1095	an	1205	ab	1315	an	1425	ab	1535	an	1645	ab	1755	an	1865	ab	1975
Wiesbaden .	ab	805	an	820	ab	1110	an	1220	ab	1330	an	1440	ab	1550	an	1660	ab	1770	an	1880	ab	1990
Wiesbaden .	ab	820	an	835	ab	1125	an	1235	ab	1345	an	1455	ab	1565	an	1675	ab	1785	an	1895	ab	2000
Wiesbaden .	ab	835	an	850	ab	1140	an	1250	ab	1360	an	1470	ab	1580	an	1690	ab	1800	an	1910	ab	2020
Wiesbaden .	ab	850	an	865	ab	1155	an	1265	ab	1375	an	1485	ab	1595	an	1705	ab	1815	an	1925	ab	2030
Wiesbaden .	ab	865	an	880	ab	1170	an	1280	ab	1390	an	1500	ab	1610	an	1720	ab	1830	an	1940	ab	2040
Wiesbaden .	ab	880	an	895	ab	1185	an	1295	ab	1405	an	1515	ab	1625	an	1735	ab	1845	an	1955	ab	2050
Wiesbaden .	ab	895	an	910	ab	1200	an	1310	ab	1420	an	1530	ab	1640	an	1750	ab	1860	an	1970	ab	2060
Wiesbaden .	ab	910	an	925	ab	1215	an	1325	ab	1435	an	1545	ab	1655	an	1765	ab	1875	an	1985	ab	2070
Wiesbaden .	ab	925	an	940	ab	1230	an	1340	ab	1450	an	1560	ab	1670	an	1780	ab	1890	an	2000	ab	2080
Wiesbaden .	ab	940	an	955	ab	1245	an	1355	ab	1465	an	1575	ab	1685	an	1795	ab	1905	an	2015	ab	2090
Wiesbaden .	ab	955	an	970	ab	1260	an	1370	ab	1480	an	1590	ab	1700	an	1810	ab	1920	an	2030	ab	2100
Wiesbaden .	ab	970	an	985	ab	1275	an	1385	ab	1495	an	1605	ab	1715	an	1825	ab	1935	an	2045	ab	2110
Wiesbaden .	ab	985	an	1000	ab	1290	an	1400	ab	1510	an	1620	ab	1730	an	1840	ab	1950	an	2060	ab	2120
Wiesbaden .	ab	1000	an	1015	ab	1305	an	1415	ab	1525	an	1635	ab	1745	an	1855	ab	1965	an	2075	ab	2130
Wiesbaden .	ab	1015	an	1030	ab	1320	an	1430	ab	1540	an	1650	ab	1760	an	1870	ab	1980	an	2090	ab	2140
Wiesbaden .	ab	1030	an	1045	ab	1335	an	1445	ab	1555	an	1665	ab	1775	an	1885	ab	1995	an	2105	ab	2150
Wiesbaden .	ab	1045	an	1060	ab	1350	an	1460	ab	1570	an	1680	ab	1790	an	1900	ab	2010	an	2115	ab	2160
Wiesbaden .	ab	1060	an	1075	ab	1365	an	1475	ab	1585	an	1695	ab	1805	an	1915	ab	2025	an	2125	ab	2170
Wiesbaden .	ab	1075	an	1090	ab	1380	an	1490	ab	1600	an	1710	ab	1820	an	1930	ab	2040	an	2135	ab	2180
Wiesbaden .	ab	1090	an	1105	ab	1395	an	1505	ab	1615	an	1725	ab	1835	an	1945	ab	2055	an	2145	ab	2190
Wiesbaden .	ab	1105	an	1120	ab	1410	an	1520	ab	1630	an	1740	ab	1850	an	1960	ab	2070	an	2155	ab	2200
Wiesbaden .	ab	1120	an	1135	ab	1425	an	1535	ab	1645	an	1755	ab	1865	an	1975	ab	2085	an	2165	ab	2210
Wiesbaden .	ab	1135	an	1150	ab	1440	an	1550	ab	1660	an	1770	ab	1880	an	1990	ab	2095	an	2175	ab	2220
Wiesbaden .	ab	1150	an	1165	ab	1455	an	1565	ab	1675	an	1785	ab	1895	an	2005	ab	2115	an	2185	ab	2230
Wiesbaden .	ab	1165	an	1180	ab	1470	an	1580	ab	1690	an	1800	ab	1910	an	2020	ab	2130	an	2195	ab	2240
Wiesbaden .	ab	1180	an	1195	ab	1485	an	1595	ab	1705	an	1815	ab	1925	an	2035	ab	2145	an	2205	ab	2250
Wiesbaden .	ab	1195	an	1210	ab	1500	an	1610	ab	1720	an	1830	ab	1940	an	2050	ab	2160	an	2215	ab	2260
Wiesbaden .	ab	1210	an	1225	ab	1515	an	1625	ab	1735	an	1845	ab	1955	an	2065	ab	2175	an	2225	ab	2270
Wiesbaden .	ab	1225	an	1240	ab	1530	an	1640	ab	1750	an	1860	ab	1970	an	2080	ab	2190	an	2235	ab	2280
Wiesbaden .	ab	1240	an	1255	ab	1545	an	1655	ab	1765	an	1875	ab	1985	an	2095	ab	2205	an	2245	ab	2290
Wiesbaden .	ab	1255	an	1270	ab	1560	an	1670	ab	1780	an	1890	ab	2000	an	2110	ab	2220	an	2255	ab	2300
Wiesbaden .	ab	1270	an	1285	ab	1575	an	1685	ab	1795	an	1905	ab	2015	an	2125	ab	2235	an	2265	ab	2310
Wiesbaden .	ab	1285	an	1300	ab	1590	an	1700	ab	1810	an	1920	ab	2030	an	2140	ab	2250	an	2275	ab	2320
Wiesbaden .	ab	1300	an	1315	ab	1605	an	1715	ab	1825	an	1935	ab	2045	an	2155	ab	2265	an	2285	ab	2330
Wiesbaden .	ab	1315	an	1330	ab	1620	an	1730	ab	1840	an	1950	ab	2060	an	2170	ab	2280	an	2295	ab	2340
Wiesbaden .	ab	1330	an	1345	ab	1635	an	1745	ab	1855	an	1965	ab	2075	an	2185	ab	2295	an	2305	ab	2350
Wiesbaden .	ab	1345	an	1360	ab	1650	an	1760	ab	1870	an	1980	ab	2090	an	2195	ab	2310	an	2315	ab	2360
Wiesbaden .	ab	1360	an	1375	ab	1665	an	1775	ab	1885	an	1995	ab	2105	an	2205	ab	2325	an	2325	ab	2370
Wiesbaden .	ab	1375	an	1390	ab	1680	an	1790	ab	1900	an	2010	ab	2120	an	2220	ab	2340	an	2335	ab	2380
Wiesbaden .	ab	1390	an	1405	ab	1695	an	1805	ab	1915	an	2025	ab	2135	an	2235	ab	2355	an	2345	ab	2390
Wiesbaden .	ab	1405	an	1420	ab	1710	an	1820	ab	1930	an	2040	ab	2150	an	2245	ab	2370	an	2355	ab	2400
Wiesbaden .	ab	1420	an	1435	ab	1725	an	1835	ab	1945	an	2055	ab	2165	an	2260	ab	2385	an	2365	ab	2410
Wiesbaden .	ab	1435	an	1450	ab	1740	an	1850	ab	1960	an	2070	ab	2180	an	2275	ab	2400	an	2375	ab	2420
Wiesbaden .	ab	1450	an	1465	ab	1755	an	1865	ab	1975	an	2085	ab	2195	an	2290	ab	2415	an	2385	ab	2430
Wiesbaden .	ab	1465	an	1480	ab	1770	an	1880	ab	1990	an	2100	ab	2210	an	2305	ab	2430	an	2395	ab	2440
Wiesbaden .	ab	1480	an	1495	ab	1785	an	1895	ab	2005	an	2115	ab	2225	an	2320	ab	2445	an	2405	ab	2450
Wiesbaden .	ab	1495	an	1510	ab	1800	an	1910	ab	2020	an	2130	ab	2240	an	2335	ab	2460	an	2415	ab	2460
Wiesbaden .	ab	1510	an	1525	ab	1815	an	1925	ab	2035	an	2145	ab	2255	an	2350						

Marix - Brauerei.

Von heute ab beginnt der Versandt unseres

Lagerbiers.

Wiesbaden, den 30. April 1871.

2593

Flaschen-Bier,

die $\frac{1}{2}$ Flasche: die $\frac{1}{2}$ Flasche:
Feinstes Frankfurter Lagerbier 7 $\frac{1}{2}$ kr., 4 $\frac{1}{2}$ kr.,
" Wiener " 10 " 5 "
" Münberger " 10 " 6 "
jedes Quantum frei in's Haus geliefert, empfohlen

J. & G. Adrian,
6 Bahnhofstraße 6.

Bestellungen für uns werden entgegengenommen bei **L. Bender**, Colonialwaarenhandlung, Webergasse 29, und bei **S. Marxheimer**, Lederhandlung, Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirschapotheke. **D. O.** 2479

Sieben eingetroffen ganz frische

**Rieler Sprossen und
Rieler Büdinge**

bei **August Engel,**
2603 Taunusstraße 2.

**Strassburger Schachtelkäse
(Münsterkäse)**

in feinsten Qualität wieder eingetroffen bei
C. W. Schmidt,
2608 Bahnhofstraße.

Fußbodenlack (geruchlos),

in verschiedenen Farben, welcher sofort trodnet, **Deifarben** und **Deffirniz** (gelochtes Leinöl), für Fußbodenanstrich eigens präparirt, **Schellack**, stärksten **Weingeist**, reines **Bienenwachs**, **Leim** und sonstige Zugredienzen für Fußbodenwische empfiehlt die Material- und Farbwaarenhandlung von
Ed. Weygandt, Langgasse 29.
392

Fussbodenlack,

sowie alle übrigen Farben und Deifarben, zum Anstrich fertig, empfiehlt in bekannter Güte billigt
15906 **J. B. Weil,** Ecke der Röder- und Lehrstraße 14.

Gutkochende große Linsen

per Pfund 7 kr. empfiehlt
1531 **J. C. Keiper,** Michelsberg 6.

Bäder

jeder Art liefert billigst Bademeister
Hahn, Herrnmühlgasse 1. 734

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Eiserne Gartenmöbel

liefert die Fabrik von

Julius Zintgraff,

2134

Dohheimerstraße 35.

Bleiröhren (geschwefelt) zur Wasserleitung

empfehlte in bester Qualität zu billigen Preisen

2116

G. Schöller, Dohheimerstraße 4.

Eiserne Garten- & Balkon-Möbel

in Auswahl empfiehlt

2290

J. Kimmel, Langgasse 9.

Das Kappenlager von Carl Georg,

Mauritiusplatz 7,

empfehlte **Herren- und Knaben-Kappen** in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen. 1889

Frühjahrs-Anzüge.

**Berliner Concurrenz-
Berein,**

Langgasse 8b.

Wir zeigen den Empfang einer neuen Sendung fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** ergebenst an. 1201

Sommer-Paletots.

Wollene Franzen

in allen Farben und größter Auswahl bei

2658

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Feinste **Blumen, Federn, Bänder, Tüll, Spitzen, Schleier** u. zu sehr billigen Preisen neu angekommen bei
426 **F. Lehmann,** Goldgasse, Ecke des Grabens.

Rouleaux-Franzen und Rordel,

Marquisen-Franzen, Leppich-Franzen und Gardinen-Halter empfiehlt in schöner Auswahl

2114

M. Schaffer, Posamentier, Goldgasse 21.

Mühlgasse 11.

An- und Verkauf von Kleidern, Wasche, Möbeln u.

1521

S. Sulzberger.

Friedrich Horn, Glasermeister, Mauergasse 7, empfiehlt sich einem geehrten Publikum, besonders den Herren Bauunternehmern, im Anfertigen aller in das **Glaser-Geschäft** einschlagenden Arbeiten. 2376

Ein **Doppel-Rotenpult** (massiv Kirschbaum), ein Spielstisch, 2 Divans und verschiedene andere Sachen sind zu verkaufen
Rheinstraße 30. 1542

Mehrere Tausend gut gebrannte **Backsteine** werden in jedem Quantum abgegeben. Näh. Steingasse 18. 1597

Zwei neue polirte **Bettstellen** zu verkaufen Schwalbacherstraße 15 bei **W. Heuss,** Schreinermeister. 1603

Langgasse 4 sind 2 **Erker,** verschiedene Thüren und Fenster zu verkaufen. 183

Die
hat unter
Polizei-
1) das
Zi
ber
rei
2) das
das
Denn
Berordn
Auf G
der Pol
vom 20.
rathes
§. 1.
Bis
dem S
Person
§. 2.
Geschäft
beanpru
a)
b)
c)
§. 3.
auf der
nominen
längst
§. 4.
ist für
anderen
davor
müssen
§. 5.
nicht
Eigent
Orte
§. 6.
zu ver
wenn
laubni
§. 7.
3, 4 u
verhält
Wie
Auf